

"GIPFELPUNKT APOKALYPSE":



Seit der Mensch Sich Selbst
begreift, - geht er davon aus, "seine
Erfahrungen weiterzugeben,
um dem Nächsten das Leben zu
erleichtern", - genaugenommen
"beginnt dieser Prozess bereits
bei den Tierkörpern". -

Interessanterweise "funktioniert es
aber nur bei Tieren"...

Bei Menschen führt diese Praxis zu
einer immer stärkeren sog.
"Kultivierung",
die Ihm nach und nach alle
Sinneswahrnehmungen verzerrt,
und Ihm selbst
seinem Bewusstsein entfremdet. -

Verblüffend finde Ich, das man dies
bereits seit unzähligen
Generationen beobachtet,
aber kein Psychologe auf diese
Beobachtung hinweist. -

Der Gipfelpunkt dieses Prozesses
ist der sog. "gebildete Mensch",
- ein Wesen, das "sich
ausschliesslich nach vorgekauften
Parametern ausrichtet,

- sein Bewusstsein für eine
Einbildung hält und trachtet,
seinen Kindern dasselbe anzutun". -

Angesichts der Erfolgsbandbreite
dieser "Lebens-Unart", und des
Tatbestandes,

"das man auch weiterhin versucht,
die Bildung zu verdichten, statt
dem Menschen

intuitives Sein nahezubringen", -
scheint die "Notwendigkeit einer
Apokalypse" die

einzigste Chance zu sein, das
natürliche "Gleichgewicht des
Menschen mit seinem Bewusstsein"

zu initiieren, - denn, - abgesehen
von vereinzelt Suchenden und
den Schulen, die sie
gründeten, hat der Mensch dieses

"Gleichgewicht" geschichtlich
betrachtet noch niemals
verkörpert. -

Da nun so ziemlich alle "materiellen
Ausartungen" von Personenverkehr
bis hin zu Monokulturen

"Ergebnisse dieser Ver-Kultivierung
des Menschen" darstellen, - ergibt
sich daraus der notwendige

"Zusammenbruch aller materiellen
Herrschaftsgebiete", - und das in
Verbindung mit den Umwälzungen
des "Reinigungsprozesses von
Gaia", - ergibt tatsächlich in allen
Auswirkungen das,

was immer schon unter dem Begriff
der "Apokalypse" vorhergesagt
wurde. -

- Adamon. -